

Schweiz Ständerat Matthias Michel bei den FDP Top 60

Samstag, 16. November 2024

Im Restaurant Schiff in Zug trafen sich kürzlich die Mitglieder der FDP Top 60 zu einer intensiv geführten Diskussion über die Zukunft der Bilateralen Verträge zwischen der Schweiz und der Europäischen Union. Der Zuger Ständerat und Mitglied der Aussenpolitischen Kommission, Matthias Michel, führte durch das Thema und brachte wertvolle Einsichten aus seiner politischen Arbeit ein.

Die Bilateralen Verträge, erstmals 1999 beschlossen und mehrfach durch Volksabstimmungen bestätigt, sind für die Schweiz seit Jahren eine wichtige Brücke zur EU. Die Schweiz strebt nach einer unabhängigen Steuerung ihrer Einwanderungspolitik und eine institutionelle Anbindung an die EU, wie etwa ein EU- oder EWR-Beitritt, würde unsere Unabhängigkeit zu stark einschränken. Dennoch war die Bevölkerung gemäss bisherigen Volksabstimmungen bereit, das bilaterale Vertragswerk weiterzuentwickeln und auch in Solidarität zu den weniger entwickelten EU-Ländern einen finanziellen Beitrag zu leisten.

Die gegenwärtigen Verhandlungen zwischen der Schweiz und der EU sind in der Abschlussphase, so Michel. Beide Seiten spielen Poker mit «steinerne Miene» und Klarheit über den genauen Verhandlungsstand bleibt oft aus. Aus verhandlungstaktischen Gründen ist der Bundesrat zurückhaltend mit öffentlicher Werbung für das Vertragspaket. So muss wohl das Ende der Verhandlungen abgewartet werden, bis eine umfassende Beurteilung erfolgen kann.



Matthias Michel zu den bilateralen Verträgen. Bild: zvg

In Anlehnung an die ersten Bilateralen von 1999 schlug Michel vor, das Volk nach sieben Jahren über das neue Vertragspaket - man könnte es die «Bilateralen III» nennen - erneut abstimmen zu lassen. Die wirtschaftlichen und sozialen Folgen solch umfassender Abkommen seien oft schwer vorhersehbar, was eine erneute Volksbefragung sinnvoll erscheinen lässt.

Die Top 60-Mitglieder zeigten sich dankbar für die Einblicke von Matthias Michel und diskutierten angeregt über die nächsten Schritte und die Perspektiven für die Schweiz in den Beziehungen zur EU.

**Für die FDP Zug:
Michael Brunner**

[Online-Version](#)